

4. Jahr in Folge: Trainingslager Juli 2018 in Kolárovo (Slowakei)

Osteuropäischen Kunstfahrer treffen sich für 1 Woche in Kolárovo



Vom 16.-20.07.2018 fand nun für mich bereits das 4. osteuropäische Trainingslager im slowakischen Kolárovo statt, wo dieses Jahr traditionell ca. 25 Ungarn und Slowaken als auch 3 deutsche Gastsportler im Bereich 1-er, 2-er und 4er Kunstradsport teilgenommen und mit mir trainiert haben.

Hervorragend organisiert von der hiesigen Kunstradsport-Chefin Andrea Hajdu und vom 1. Vorsitzenden des Radsportclub Kolárovo Julius Szeder, kamen alle Sportler auf ihre Kosten.

Das Training auf konstant hohem Niveau und mit guten Voraussetzungen der Halle lief folgendermaßen ab: Am Montag ging es um 9 Uhr mit dem ersten Training fleißig los. Der Tag war generell von 9-13 Uhr und von 15-19.30 Uhr von Montag bis Freitag zum Trainieren reserviert. Innerhalb dieser Zeiten konnten vordefinierte Gruppen mit ca. 5-8 Sportlern je 1,5h vormittags als auch nachmittags an neuen Übungen feilen bzw. festigen.

Trainingsfrei war der Mittwochnachmittag, wo eine Volleyball- bzw. Schwimmeinheit bei den recht warmen Temperaturen auf dem Programm stand, die dann allerdings sprichwörtlich ins Wasser gefallen ist und als Indoor-Programm umfunktioniert worden ist.

Nach der intensiven Trainingswoche wurde dann traditionell der East-European Cup am 21. Juli auf einer Fläche erfolgreich durchgeführt. Chief Kommissär Andreas Maier hat mit einem tschechischen und einem deutschen Kampfgericht die besten des Tages gekürt.

Der krönende Abschluss fand dann dieses Mal am Samstagabend statt, wo wir das 20-jährige Vereinsjubiläums des slowakischen Kunstradvereins mit ca. 90 Gästen gefeiert haben. Neben den gezeigten Videos mit diversen Erfolgen auf Europa- und Weltmeisterschaften und einer schönen emotionalen Komponente, kam auch Stefan Born als Vertreter vom Förderverein zur Feierstunde. Als Fördermitglied von Anfang an und um den Kunstradsport auch in Zukunft immer weiter zu fördern,

überreichte Stefan dann als Gastgeschenk 4 Einräder und ein kleines Kunstrad, worüber sich die Gastgeber sehr gefreut haben.



Ich möchte mich noch einmal recht herzlich vor allem bei den ungarischen und slowakischen Sportlern für das sehr gute Training im Laufe der Woche als auch das gegenseitige Vertrauen bedanken, dass bei dem Erlernen von technisch anspruchsvollen Übungen extrem wichtig ist. Trotz einzelnen Sprachbarrieren ist es möglich gewesen Übungen zu trainieren, die eine Hilfestellung erfordern. Die schönsten und unbezahlbaren Momente eines Trainers als auch eines Sportler sind natürlich immer dann, wenn der Fleiß sich auszahlt und einzelne Übungen selbständig gefahren werden können. Weiterhin gilt mein Dank natürlich auch Andrea Hajdu und Julius Szeder für ihr großes Engagement und der super Organisation.

Für mich steht fest: Nächstes Jahr bin ich gerne wieder dabei. Bei Fragen zur Trainingswoche und zum Wettkampf stehe ich euch gerne zur Verfügung.

Beste Grüße,

Enrico